



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

1. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

13. Jänner 2015, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Christian Meischl

anwesende Gemeinderäte:

Dr. Benedikt Erhard

Mag. Dr. Edith Linder

Georg Pyka

Cedric Klose

Georg Hofer

Michael Gogl

DI Michael Socher MBA

Entschuldigt abwesend:

Karoline Schapfl

Mag. Norbert Pflieger

Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Unentschuldigt abwesend:

--

Ersatz:

Philipp Schapfl

Reinhard Mair

Dieter Manhartsberger

TAGESORDNUNG

1. Protokoll vom 9.12.2014
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Voranschlag 2015
4. Subventionen 2015
5. Prüfungsbericht BH Innsbruck
6. Themen aus dem Bauausschuss
7. Ansuchen Zasche Michael
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Verspätet Vbm. Erhard, GR Klose

TOP 1: Protokoll vom 07.10.2014

Der Protokollentwurf ist mit Änderungswünschen allen Gemeinderäten zugegangen.
GR Kopf hat noch folgende Änderungswünsche:

ad6)

GR Kopf erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 3.12.2013, wo VBM Erhard aus seiner beruflichen Erfahrung mit dem Förderwesen bei der Tiroler Landesregierung berichtet hat und weiters ein Formular zur Verfügung stellen will, das alle Subventionsansucher verwenden müssen. Darin soll auch die Vorschau auf das Folgejahr, Kosten, Einnahmen, Vermögensstand aufgenommen werden.

ad3) bzw 9) Voranschlag 2015

GR Kopf kritisiert den Budgetprozess zum wiederholten Male, wie auch in den Vorjahren. Die rechtliche Lage sieht vor, dass der Voranschlag inkl Aushang spätestens bis 31.12. des Jahres beschlossen werden muss. Gesetze sind einzuhalten.

GR Kopf entgegnet dem Argument, dass noch nicht alle Zahlen verfügbar sind, dass in so einem Fall kein einziges Unternehmen eine Budgetierung für das Folgejahr machen kann. Hier müssen Annahmen besten Wissens getroffen werden. Die mittelfristige Finanzplanung (Projekte planen und priorisieren für die kommenden 3-5 Jahre) sieht GR Kopf ebenfalls nicht annähernd erfüllt.

Das Protokoll vom 9.12.2014 wird einstimmig mit 7 Stimmen beschlossen (2 x Stimmenthaltung weil nicht bei der letzten Sitzung (Mair Reinhard, Manhartsberger Dieter) anwesend und ohne GR Klose und Vbm. Erhard weil verspätet.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bgm. bedankt sich beim Vbm, dass er ihn bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr vertreten hat.
- b) Der Bgm. berichtet, dass am Freitag der ÖVP Club nach der Klausur im Stubaital Lans einen Besuch abgestattet hat.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass die Sitzungen Feber und März zu einer Sitzung (Termin 24. Feber) zusammengezogen werden.
- d) Der Substanzverwalter informiert, dass immer am 1. Montag im Monat ein Treffen zwischen dem Obmann der Agrargemeinschaft und ihm stattfinden.
Als offener Punkt wurde diesmal über die Entschädigung für den Obmann gesprochen. Nachdem die Novelle des TFLG mit 1.7.2014 in Kraft getreten ist, wurde noch aufgrund eines Dauerauftrages die Obmannentschädigung für Juli und August bezahlt und dann gestoppt.
Der Bürgermeister schlägt vor, hier keine Rückforderung zu machen, sondern noch 60 € zu bezahlen, dann hätte der Obmann für den Zeitraum Juli 2014 – Feber 2015 ein Drittel der Entschädigung erhalten, die reduzierte Entschädigung wäre auch durch das reduzierte Tätigkeitsfeld zu rechtfertigen. Im Feber 2015 soll die nächste Vollversammlung der G-AGL stattfinden, dann könnte über die weitere Zukunft der Entschädigung entschieden werden.

Der Vbm. ist der Meinung, dass ordentliche Arbeit auch ordentlich bezahlt werden soll und ist mit dem Vorschlag des Substanzverwalters einverstanden. Er ersucht um eine Stellungnahme des anwesenden Obmannes: dieser ist der Meinung, dass ihm durch die sehr zeitaufwendigen Arbeiten vor in Kraft treten des Gesetzes die ganze Entschädigung zustehen sollte, dies sei seiner Ansicht auch durch den Beschluss der Vollversammlung gedeckt.

GR Pyka würde auch den Vorschlag des Substanzverwalters akzeptieren.

Man einigt sich einstimmig darauf, derzeit weder eine Rückforderung zu machen, noch weitere Überweisungen der Entschädigung zu tätigen und will abwarten, was die Vollversammlung der Agrargemeinschaft beschließt.

Weiters soll der Vertreter der Gemeinde (als Mitglied der Agrargemeinschaft) über eine angemessene Entschädigung des Obmannes in der Vollversammlung abstimmen dürfen. Der Anteil der Gemeinde an der Agrargemeinschaft beträgt 10 %, somit würde die Gemeinde auch 10% einer allfälligen Entschädigung des Obmannes übernehmen, wenn die Mitglieder dies beschließen.

Der Bgm. ergänzt, dass laut Auskunft des Steuerberaters der Gemeinde Lans, die Obmannentschädigung von den Mitglieder der Agrargemeinschaft zu bezahlen ist.

TOP 3: Voranschlag 2015

Bgm verliert die Änderungen gegenüber dem in der letzten Sitzung präsentierten Voranschlag:

Änderung gegenüber 1. Voranschlag 2015

HHST	alt	neu
1/843-6149 Lanseralm	€ 250.000,00	€ 110.000,00
1/612-7289 Straßenbau/Planungskosten	€ 0,00	€ 30.000,00
1/612-6119 Sanierung Wege	€ 80.000,00	€ 90.000,00
1/820-050 Bauhof	€ 0,00	€ 30.000,00
1/850-6129 Instandhaltung Wasserleitung	€ 20.000,00	€ 60.000,00
1/851-0040 Kanalbau	€ 40.000,00	€ 70.000,00
2/843+8299 Förderung Lanser Alm	€ 0,00	€ 65.000,00

MFP 2016

Planung WVA Nord-Ost	€ 30.000,00
Kanalbau	€ 40.000,00
Bauhof	€ 30.000,00

MFP 2017

WVA Nord-Ost	€ 300.000,00
Straßenbau	€ 300.000,00
Kanalbau	€ 40.000,00

MFP 2018

Straßenbau	€ 300.000,00
Kanal	€ 40.000,00

Außerordentlicher HH

5/817-0060	Friedhof	€ 300.000,00	€ 300.000,00
6/817+3419	Darlehen	€ 300.000,00	€ 200.000,00
6/817+8711	Bedarfszuweisung	€ 0,00	€ 100.000,00

GR Socher bemängelt, dass kein Budgetposten für die Volksschule (Fluchtweg, Elektrische Sanierung) vorgesehen ist und ist gegen eine Darlehensaufnahme, weil kein Vergleich Rücklagenauflösung vs. Darlehensaufnahme vorliegt.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden und aufgelegenen Voranschlag 2015 mit 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Manhartsberger) 1 Gegenstimme (GR Socher)

TOP 4: Subventionen 2015

Der Bürgermeister verliest die noch eingetroffenen Subventionsansuchen

Ansuchen landwirtschaftlicher Betriebe für die Übernahme der Besamungsscheine, Impfungen, Ohrmarken und Tierkörperentsorgung (1/3 der tatsächlichen Kosten) wie im Vorjahr ((Kosten Vorjahr ca. € 5.000)

Ansuchen der Pfarre Lans für jährliche Subvention in Höhe von € 1.200,-- als Messnerentschädigung

Ansuchen für die Ministranten/Jungschar in Höhe von € 500,-- zur Finanzierung verschiedener Veranstaltungen

Die o.a. 3 Ansuchen werden einstimmig beschlossen.

Weiters verliest der Bürgermeister das Schreiben der Pfarre Lans bzgl. Übernahme eines Teils der Kosten für die Reparatur der Hauptuhr und die Erneuerung der Läutanlage.

Das Stift Wilten hat bereits die Kostenübernahme von ¼ zugesagt. Gesamtkosten lt. Ansuchen ca. 11.500,-- €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 1/3 der Kosten (€ 3.833,00) zu übernehmen.

TOP 5: Prüfungsbericht BH Innsbruck

Der Bürgermeister verliest den Prüfungsbericht der BH Innsbruck, der Gemeinderat nimmt ihn zur Kenntnis.

Der Bgm. ergänzt weiter, dass der Bericht für alle interessierten Gemeinderäte in der Gemeinde zur Einsichtnahme aufliegt.

TOP 6: Themen aus dem Bauausschuss

Der Vbm. berichtet, dass ein Großteil der Themen die im Bauausschuss behandelt wurden für die Budgeterstellung verwendet wurden und somit schon in der heutigen Gemeinderatssitzung unter TOP 3 abgehandelt wurden.

Der Vbm. stellt den Antrag auf Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung. Der Antrag wird mit 10 zu 1 Stimme beschlossen.

Antrag:

Erhöhung der Kanalanschlussgebühren sowie der Kanalgebühren auf die vom Land Tirol mitgeteilten Mindestgebührensätze, damit für die zukünftig anstehenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich „Kanal“ um Bedarfszuweisungen angesucht werden kann.

Erhöhung der Kanalanschlussgebühren von € 3,50/m³ umbauten Raum auf € 5,41/m³ und Erhöhung der Kanalgebühren von € 1,925/m³ verbrauchtem Wasser auf € 2,115/m³

Der Gemeinderat von Lans beschließt mit 7 Ja- und 4 Nein-Stimmen (Socher, Gogl, Linder, Pyka) die Gebührenänderung per 01.01.2015 wie angeführt.

TOP 7: Ansuchen Zasche Michael

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Michael Zasche:

...

wir haben auf der angrenzenden Waldparzelle 707 seit 2008 eine Fläche in der Größe von 624 m² gepachtet.

Wir möchten auf diesem Weg bei Ihnen um eine Pachtflächenvergrößerung Richtung Nord-West ansuchen.

Konkret handelt es sich um eine Fläche von ca. 800m².

Wir würden im Falle einer positiven Entscheidung eine Steinschlichtung angrenzend an die Parzelle 716/7 errichten und das Niveau an den jetzigen Garten angleichen.

Seitens der Fa. Kendler hätten wir das Einverständnis bereits bekommen, bzw. würde sie unser Vorhaben begrüßen, da es ein natürlicher Abschluss zum bereits bestehenden Übungsgelände wäre.

Wir würden die Fläche, wie auch die bereits gepachtete, begrünen und als Garten und für den Anbau von Kräutern für unsere im Aufbau befindliche Naturprodukte Produktion nützen.

Wir wären natürlich auch bereit, bzw. hätten großes Interesse daran, den neuen Pachtvertrag bzw. auch den bereits bestehenden auf einen längeren Zeitpunkt abzuschließen.

Sollte seitens der Gemeinde ein Verkauf der Fläche in Frage kommen, wären wir sehr stark daran interessiert.

In diesem Fall würde ich Sie um eine Preisvorstellung bezüglich des Kaufpreises bitten.

In unserem Falle wäre auch ein Umwidmungsverbot bzw. ein Bauverbot möglich, da wir keinesfalls vorhaben, unsere Liegenschaft in diese Richtung zu erweitern.

Der Bürgermeister ist der Meinung, man sollte hier noch abwarten, was die Gutachter zur gewünschten Betriebserweiterung Firma Pittl sagen. Grundsätzlich steht der Gemeinderat aber positiv zu einer Verpachtung/Verkauf solange eine langfristige Nutzungssicherung gegeben ist.

TOP 8: Anfragen, Anträge und Allfälliges
--

- a) Der Vbm. informiert, dass er zum Thema „Schule neu“ eine Fachperson zur Unterstützung für die Gemeinde Lans gewinnen konnte. Ein Termin für eine Sitzung dazu gibt es noch nicht, wird aber sobald dieser feststeht mitgeteilt
- b) Der Bgm. informiert über den am 14.01. in der Volksschule stattfindenden Elternabend. Er wird mit GV Linder als Zuhörer daran teilnehmen und dann darüber berichten.
- c) GR Socher hat gebeten, dass die Gemeinde den Bedarf für Lernbetreuung am Nachmittag erhebt, weil Frau Mayer-Wörndle bald in Pension geht. Antw: Die Erhebung ist in Arbeit
- d) Als Terminende für die Themenfindung für die geplante Klausur wird der 24.02. vereinbart. Eine Termin für die Klausur soll dann in der Gemeinderatssitzung am 24.02. fixiert werden.
- e) GR Hofer fragt an, ob schon Geschwindigkeitsmessanzeigen angeschafft wurden. Antw: nein, das zur Verfügung gestellte Budget hat dafür nicht ausgereicht, eine Information darüber soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.
- f) Es wird angefragt, wann der Schranken „Oberes Feld“ wieder geschlossen wird. Antw.: nach dem Winterdienst wird der Schranken wieder verschlossen, der verschlossene Schranken hat sich nämlich in der Praxis beim Winterdienst als nicht geeignet erwiesen.

ENDE: 21.45 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat